

Medien-Information

4. April 2017 | Sperrfrist: Montag, 4. April, 15.00 Uhr

Kabinett verabschiedet Eckwerte für den Haushalt 2018 und für die Finanzplanung 2017 - 2027

Kiel. Das Kabinett hat heute den von Finanzministerin Heinold vorgelegten Eckwerten für das Jahr 2018 und für die Finanzplanung 2017 - 2027 zugestimmt.

Finanzministerin Monika Heinold: „Das normale Regierungsgeschäft muss trotz Landtagswahl weitergehen. Mit den Eckwerten legen wir jetzt den Grundstein für den Haushalt 2018 und die folgenden Jahre. Unabhängig davon wird die zukünftige Landesregierung innerhalb des zulässigen Ausgaberahmens im Sommer ihre eigenen Schwerpunkte setzen.“

Einnahmeseite

Die Veranschlagung der Steuereinnahmen und der Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich erfolgt auf Basis der letzten Steuerschätzung. Mit den Eckwerten werden ab dem Jahr 2017 wirkende **Steuerrechtsänderungen** in die Finanzplanung übernommen. Die Erhöhung von Grundfreibeträgen und Kindergeld sowie die Abmilderung der kalten Progression führen zu Mindereinnahmen von 62 Mio. Euro in 2018, die bis 2021 auf rund 73 Mio. Euro ansteigen.

Die Auswirkungen des geänderten Länderfinanzausgleichs führen 2020 zu rund 123 Mio. Euro Mehreinnahmen (netto) für den Landeshaushalt. Aus Erstattungen des Bundes für Flüchtlingsversorgung und Integration erwartet das Land in 2018 rund 166 Mio. Euro, in 2019 rund 38 Mio. Euro und 2020 ff rund 26 Mio. Euro.

Finanzministerin Heinold wird dem Kabinett Ende April den Bericht über die Umsetzung des Sanierungsprogramms vorlegen. Ziel ist der erfolgreiche Abschluss des Sanierungsverfahrens. Der Stabilitätsrat wird sich im Juni mit dem Bericht befassen und zudem über die Auszahlung der Konsolidierungshilfen von 80 Mio. Euro entscheiden.

Ausgabengrenze

Unter Berücksichtigung der Rückführung des strukturellen Defizits entwickelt sich die Ausgabengrenze in den Jahren 2018 - 2021 sowie bis zum Jahr 2027 wie folgt:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2027
	in Mio. Euro					
Ausgabengrenze	9.993	10.335	10.584	10.962	11.213	13.249

Das Finanzergebnis (Zinsausgaben) und die Ausgaben für den kommunalen Finanzausgleich (KFA) (inkl. der Ausgaben für die kommunalen Konsolidierungshilfen) entwickeln sich wie folgt:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2027
	in Mio. Euro					
Zinsausgaben	540	546	583	633	655	1.021
KFA	1.698	1.749	1.755	1.849	1.919	2.272

Die Zinsausgaben sind der aktuellen Entwicklung angepasst. Daraus erfolgt eine Aufstockung der Vorsorge für Risiken aus den Folgekosten der HSH Nordbank auf 30 Mio. Euro in 2019 bis auf 140 Mio. Euro in 2027.

2019	2020	2021	2022
in Mio. Euro			
30	60	80	90

Ab dem Jahr 2023 steigt die Vorsorge jährlich um 10 Mio. Euro und beträgt im Jahr 2027 damit 140 Mio. Euro.

Der in 2018 fällig werdende KFA-Abrechnungsbetrag des Jahres 2016 von rund 92 Mio. Euro wird mit 46,96 Mio. Euro in 2018 berücksichtigt; 45 Mio. Euro sollen bereits im Jahr 2017 als Abschlagszahlung geleistet werden. Landesregierung und Kommunen haben darüber einvernehmen erzielt. So erreichen die Kommunen voraussichtlich eine konstantere Entwicklung ihrer Einnahmeseite.

Gesamtbudget

In den Jahren 2018 bis 2021 sowie bis zum Jahr 2027 entwickelt sich unter Berücksichtigung der Einnahmen abzüglich der Zinsausgaben und des Kommunalen Finanzausgleichs das zur Verfügung stehende Gesamtbudget wie folgt:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2027
	in Mio. Euro					
Gesamtbudget	9.172	9.393	9.599	9.777	9.940	11.461

Das Gesamtbudget steigt im Jahr 2018 auf rund 9,4 Mrd. Euro. Gegenüber dem Jahr 2017 bedeutet dies einen Anstieg um 221 Mio. Euro. Dieser Anstieg kann im Wesentlichen durch folgende Ausgabenentwicklungen begründet werden.

	2017	2018	Änderung
	in Mio. Euro		
Gesamtbudget	9.172	9.393	221
davon:	<i>Personal</i>		<i>110</i>
	<i>IMPULS</i>		<i>60</i>
	<i>Bildung</i>		<i>20</i>
	<i>kom. Infrastruktur</i>		<i>34</i>
	<i>Eingliederungshilfe</i>		<i>61</i>
	<i>Unterhaltsvorschuss</i>		<i>11</i>
	<i>Asyl o. Personal</i>		<i>-89</i>
			207

Bestandteil des Gesamtbudgets sind die grundsätzliche Überrollung der sächlichen Verwaltungsausgaben, der vereinbarte Stellenabbaupfad mit 582 Stellen in 2018 sowie eine Absenkung der Personalbudgets in Höhe von rund 31 Mio. Euro. Diese Absenkung kann infolge nicht abgeflossener Personalausgaben in 2015 (87 Mio. Euro) wie in 2016 (115 Mio. Euro) vorgenommen werden. Mit der Nachschiebeliste wird eine Überprüfung anhand der Personalkostenentwicklung in 2017 erfolgen.

Ab 2019 sind - wie gewohnt - pro Jahr 2 Prozent Erhöhung bei den Personalausgaben für Besoldungs- und Tarifsteigerungen eingeplant.

Die Ausgaben für den Aufgabenbereich Asyl belaufen sich im Jahr 2018 auf rund 447 Mio. Euro. Teil der Ausgaben sind rund 90 Mio. Euro für unbegleitete minderjährige Ausländer. Der Bund beteiligt sich mit 166 Mio. Euro an der Finanzierung, was einer Quote von 37 Prozent entspricht. Basis der Veranschlagung ist die vom Bund in der Herbstprojektion zugrunde gelegte Zugangszahl für die Jahre ab 2018 in Höhe von 230.000 Flüchtlingen, davon entfallen jeweils rund 7.800 auf Schleswig-Holstein.

Bereits mit der Finanzplanung 2016 - 2020 wurden Mittel für ein Bildungspaket eingeplant, die ausgehend vom Jahr 2018 bis zum Jahr 2022 von 20 Mio. Euro auf 60 Mio. Euro aufwachsen. In 2018 werden davon bis zu 10 Mio. Euro eingesetzt, um die Unterrichtsversorgung stabil zu halten. Weitere 10 Mio. Euro sind für einen neu zu gründenden Fonds reserviert, der in den Bereichen Schule und Kita finanzielle Hilfestellung für Familien mit Unterstützungsbedarf bereitstellt. Diese kann von der Übernahme der Eigenbeteiligung bei der Mittagsverpflegung über Leistungen für soziale Zwecke bis zu Sachausstattung gehen. Das Konzept soll bis zur Verabschiedung des Haushaltsentwurfs erarbeitet werden.

Die Landesregierung wird das UKSH von Zinsen und Tilgung aus Krediten entlasten, die das UKSH für Baumaßnahmen und die Beschaffung von Großgeräten aufgenommen hat. Darüber hinaus können Zuweisungen erhöht werden, wenn das UKSH den Nachweis führt, dass Kosten aus Forschung und Lehre aus den bisherigen Zuweisungen nicht gedeckt sind. Das UKSH arbeitet bereits an diesem Nachweis. Das Land geht davon aus, dass es ab 2019 zu Entlastungen für das UKSH kommen kann.

Eckwerte der Finanzplanung:

- Die bereinigten Einnahmen steigen im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2017 um 279 Mio. Euro (2,4 Prozent) auf 11.694 Mio. Euro.
- Die bereinigten Ausgaben steigen im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 277 Mio. Euro (2,4 Prozent) auf 11.657 Mio. Euro. Davon entfallen 0,5 Prozent auf Mehrausgaben für Sanierungsmaßnahmen im IMPULS-Programm. Der Ausgabeanstieg läge ohne zusätzliche IMPULS-Ausgaben bei rund 1,9 Prozent und damit deutlich unterhalb des Einnahmewachstums.
- Der Haushalt 2018 ist strukturell ausgeglichen.
- Die geplante Tilgung beträgt 38 Mio. Euro.
- Die Investitionsquote steigt auf rund 8,6 Prozent

Finanzministerin Monika Heinold: „Die Ausgangslage für die nächste Legislaturperiode ist solide. Der gute Jahresabschluss 2016 sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Es braucht keinen Kassensturz nach der Wahl, der ist schon jetzt gemacht. Schleswig-Holstein ist noch immer Konsolidierungsland und wird sich auch zukünftig anstrengen müssen, um nicht erneut in die Schuldenfalle zu geraten.“

**Eckwerte
Finanzplanung 2017 - 2027**

	2016 Ist	2017 Soll	2018 EW	2019 EW	2020 EW	2021 EW	2022 EW	2023 EW	2024 EW	2025 EW	2026 EW	2027 EW
Steuereinnahmen ohne LFA/BEZ	8.745.000	8.725.000	9.055.000	9.300.000	9.754.000	10.127.000	10.425.000	10.731.000	11.048.000	11.374.000	11.709.000	12.055.000
Konjunkturkomponente	-299.000	73.000	3.000	-7.000	-6.000							
Sonstige Erträge	800.000	764.000	759.000	755.000	752.000	749.000	749.000	749.000	749.000	749.000	749.000	749.000
Außerordentliche Einnahmen, LFA/ BEZ	558.000	540.000	558.000	583.000	551.000	547.000	563.000	579.000	596.000	613.000	631.000	649.000
Allgemeine Deckungsmittel	9.804.000	10.103.000	10.376.000	10.631.000	11.051.000	11.423.000	11.737.000	12.060.000	12.393.000	12.736.000	13.090.000	13.454.000
strukturelles Defizit	151.000	-69.000	0	-6.000	-102.000	-250.000	-248.000	-251.000	-249.000	-250.000	-248.000	-250.000
Finanzielle Transaktionen	27.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	44.000
Konsolidierungshilfen	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-27.000	0	0	0	0	0	0	0
Ausgabengrenze	9.902.000	9.993.000	10.335.000	10.584.000	10.962.000	11.213.000	11.528.000	11.848.000	12.183.000	12.525.000	12.881.000	13.249.000
Zinsausgabenergebnis (Zinsausgaben)	-580.000	-540.000	-546.000	-583.000	-633.000	-655.000	-667.000	-702.000	-800.000	-887.000	-945.000	-1.021.000
Kommunaler Finanzausgleich	-1.551.000	-1.698.000	-1.749.000	-1.755.000	-1.849.000	-1.919.000	-1.973.000	-2.030.000	-2.088.000	-2.147.000	-2.209.000	-2.272.000
Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten, Darlehensrückflüsse	1.462.000	1.417.000	1.353.000	1.352.000	1.298.000	1.301.000	1.324.000	1.355.000	1.387.000	1.428.000	1.467.000	1.506.000
Gesamtbudget	9.231.000	9.172.000	9.393.000	9.599.000	9.777.000	9.940.000	10.211.000	10.472.000	10.682.000	10.919.000	11.194.000	11.461.000
Budget Personal und Verwaltung	-4.605.000	-4.818.000	-4.876.000	-5.007.000	-5.085.000	-5.208.000	-5.334.000	-5.453.000	-5.574.000	-5.696.000	-5.821.000	-5.947.000
Budget Zuweisungen Zuschüsse Investitionen	-4.443.000	-4.353.000	-4.517.000	-4.592.000	-4.692.000	-4.732.000	-4.878.000	-5.019.000	-5.108.000	-5.223.000	-5.373.000	-5.514.000
zulässiges strukturelles Defizit	527.000	395.000	264.000	132.000	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Finanzielle Transaktionen	27.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	44.000
konjunkturell bereinigtes zulässiges Defizit	554.000	435.000	303.000	171.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	44.000
+ Konjunkturkomponente	-299.000	73.000	3.000	-7.000	-6.000	0	0	0	0	0	0	0
- Konsolidierungshilfen	80.000	80.000	80.000	80.000	27.000	0	0	0	0	0	0	0
zulässiges Defizit	175.000	428.000	226.000	84.000	7.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	44.000
tatsächliches Defizit	-385.000	-36.000	-37.000	-54.000	-95.000	-210.000	-209.000	-211.000	-210.000	-211.000	-208.000	-205.000
strukturelles Defizit	151.000	-69.000	0	-6.000	-102.000	-250.000	-248.000	-251.000	-249.000	-250.000	-248.000	-250.000
Kreditaufnahme	-410.000	-37.000	-38.000	-55.000	-96.000	-211.000	-210.000	-212.000	-211.000	-212.000	-209.000	-206.000
Unter (-)/ Überschreitung (+) der VerfGrenze gem. EW Ist/ Plan	-376.000	-464.000	-264.000	-138.000	-102.000	-250.000	-248.000	-251.000	-249.000	-250.000	-248.000	-250.000

Haushaltsdaten
Eckwerte MFP 2017-2027

	Ist 2016	Soll 2017	MFP 2018	MFP 2019	MFP 2020	MFP 2021	FP 2022	FP 2023	FP 2024	FP 2025	FP 2026	FP 2027
	in Mio. Euro											
bereinigte Einnahmen	11.544	11.416	11.694	11.960	12.323	12.692	13.028	13.383	13.748	14.132	14.524	14.928
<i>Anstieg bereinigte Einnahmen ggü. Vorjahr</i>			279	265	364	369	336	355	365	385	392	404
<i>Anstieg bereinigte Einnahmen ggü. Vorjahr in %</i>			2,4%	2,3%	3,0%	2,99%	2,65%	2,72%	2,72%	2,80%	2,77%	2,78%
bereinigte Ausgaben	11.159	11.379	11.657	11.905	12.228	12.482	12.820	13.172	13.538	13.921	14.316	14.723
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ggü. Vorjahr</i>			277	249	322	254	338	352	366	383	395	407
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ggü. Vorjahr in %</i>			2,4%	2,1%	2,7%	2,08%	2,71%	2,75%	2,78%	2,83%	2,83%	2,84%
bereinigte Ausgaben ohne KFA	9.608	9.682	9.908	10.151	10.379	10.563	10.846	11.142	11.450	11.774	12.107	12.450
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ohne KFA ggü. Vorjahr</i>			226	243	228	184	283	296	308	324	333	343
<i>Anstieg bereinigte Ausgaben ohne KFA ggü. Vorjahr in %</i>			2,3%	2,5%	2,2%	1,78%	2,68%	2,73%	2,77%	2,83%	2,83%	2,84%
Finanzierungssaldo	385	36	37	54	95	210	209	211	210	211	208	205
Nettokreditaufnahme	-410	-37	-38	-55	-96	-211	-210	-212	-211	-212	-209	-206
struktureller Finanzierungssaldo	-151	69	0	6	102	250	248	251	249	250	248	250
<i>Obergrenze</i>	-527	-395	-263	-132	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Abstand zur VerfGrenze: Unter (-)/ Überschreitung (+)</i>	-376	-464	-263	-138	-102	-250	-248	-251	-249	-250	-248	-250
Steuereinnahmen (inkl. LFA/ BEZ)	9.504	9.360	9.815	10.085	10.560	10.955	11.268	11.591	11.924	12.268	12.621	12.985
Personalausgaben	3.887	4.134	4.244	4.377	4.462	4.577	4.701	4.821	4.941	5.062	5.185	5.310
Personalausgabenquote	34,8%	36,3%	36,4%	36,8%	36,5%	36,67%	36,67%	36,60%	36,49%	36,36%	36,22%	36,07%
Zinsausgaben	590	542	547	584	634	656	668	703	801	888	946	1.022
Kommunaler Finanzausgleich	1.551	1.698	1.749	1.755	1.849	1.919	1.973	2.030	2.088	2.147	2.209	2.272
Budget 1	4.605	4.818	4.876	5.007	5.085	5.208	5.334	5.453	5.574	5.696	5.821	5.947
Budget 2	4.443	4.353	4.517	4.592	4.692	4.732	4.878	5.019	5.108	5.223	5.373	5.514
Investitionsausgaben	733	879	1.002	974	941	899	918	946	969	1.009	1.023	1.048
Investitionsquote	6,6%	7,7%	8,6%	8,2%	7,7%	7,2%	7,2%	7,2%	7,2%	7,2%	7,1%	7,1%

